



2017

Liebe Freundinnen und Freunde von SOS CHATS Noiraigue

November / Dezember 2016

Dank Schweizer Tierfreundinnen und Tierfreunden konnten wir 19 Abfallsäcke (je 110 Liter) voller Stofftiere, Puppen und Spielzeug für Kinder sammeln, die unter dem Krieg in der Ukraine leiden. Die Vereinigung «Stop Putin» hat sich um den Transport gekümmert.

Jack, ein Freund in Frankreich, unterstützt uns mit der Herstellung eines Videos voller Zeitungsartikel und Fotos über unsere Arbeit. Sie können es auf Facebook bewundern...

Unser treuer Freund, der Pressezeichner **Raymond Burki** ist gestorben, wie auch **Philippe Becquelin** (Mix & Remix) und **Pierre Gisling**. Diese sympathischen und intelligenten Künstler waren immer offen für die Sache der Tiere. Sie fehlen uns sehr.

Jedes Jahr vor Weihnachten verwöhnen uns unsere Freundinnen, Freunde und Mitglieder. Wir bekommen viele hübsche Pakete mit Geschenken für die Katzen, Putzmitteln, Gebäck und Schokolade für das «Znüni» unseres Teams. Und einige unserer Mitglieder sind noch viel grosszügiger. Wir danken Ihnen allen für Ihre Unterstützung.

Januar / Februar 2017

Eine getigerte Katze streicht ums Haus. Nachdem wir uns in der Gegend und im Internet erkundigt haben, müssen wir feststellen, dass es sich um einen heimatlosen Kater handelt, sehr ängstlich, der niemandem gehört. Er ist sehr erkältet. Wir fangen ihn mit einem Fangkäfig. Im Andenken an unseren gemeinsamen Freund Raymond Burki übernimmt die Familie Brélaz eine Patenschaft für unseren wilden «**Raymond**».

In Kiew ist das Leben hart für Menschen und Tiere. Andauernd töten «dog-hunters» die Hunde, und viele Katzen werden vergiftet. Wir haben versucht, vor dem Eurosong-Wettbewerb die Presse zu kontaktieren. Dieses Ereignis findet dieses Jahr in Kiew statt und dient den Behörden als Ausrede, um die Stadt zu «säubern». Darüber hinaus haben die „dog-hunters“ wiederum unsere Freundin Tamara Tarnawska tötlich angegriffen.

Wie Sie es vielleicht wissen, wurde unsere Web-Seite von zahlreichen Viren befallen, wohl in Folge von Aktionen durch ukrainische Hacker. Im Februar ging unsere neue Seite www.SOSChats.org endlich online.

März

Wir nahmen mehrmals Katzen auf, die übers Internet gekauft und danach abgeschoben wurden. Die Käufer fühlen sich oft von den Fotos angesprochen und entdecken erst zu spät, dass ihnen der Charakter ihrer neuen Katze nicht gefällt.

Wir haben diese verantwortungslosen Tierkäufe über das Internet schon oft kritisiert und bekämpft. Der Schweizer Tierschutz gibt lediglich Empfehlungen, ohne jedoch ein Verbot dieses Handels zu fordern. Deshalb beschlossen wir, eine Petition zu diesem Thema auf Französisch, Deutsch und Englisch zu lancieren.

Die Presse und die Bevölkerung sowie einige Politiker haben sich interessiert gezeigt, aber die Regierung braucht – wie schon in anderen Fällen – mehr Zeit, um von der Bedeutung unseres Anliegen Kenntnis zu nehmen. Deshalb wurden unsere Petition und die Interpellation von Daniel Brélaz zunächst abgewiesen. Aber immerhin wird über das Thema diskutiert, und wir werden weitermachen.

Für ein Verbot des Handels mit Fellen von Hunden und Katzen kämpften wir zehn Jahre lang mit Argumenten und der Suche nach Beweisen.

Dank der Hilfe von Luc Barthassat und 270'000 Unterschriften schufen wir das Gesetz und seit 2013 ist der Handel mit Hunden- und Katzenfellen endlich strafbar.

Ich habe ein Zitat gefunden, das mir hilft, niemals die Hoffnung aufzugeben:

Wenn es regnet, such' den Regenbogen!

Wenn es dunkel ist, such' die Sterne!

April / Mai

Am 21. April fand die Zeremonie des 20jährigen Bestehens von SOS Animals Kiew, der Organisation von Tamara Tarnawska, statt.

Weil wir das Katzenheim nicht verlassen konnten, nahmen Jean-Charles Rielle, Laurence Fehlmann Rielle und Victor Fingal an diesem Ereignis teil. Vitali Klitschko, ex-Box-Weltmeister und Bürgermeister von Kiew, hat mehrere Personen ausgezeichnet, die sich in seiner Stadt um die Sache der Tiere bemühen. Auch unsere Vereinigung hat diese Auszeichnung bekommen.

George, eine neue Katze, die zwei Putzfrauen krankenhausreif gebissen hat, ist zu uns gekommen. Am Anfang zeigte er auch hier die Zähne, aber nach zwei Monaten Aufenthalt in unserem Haus voller natürlicher Pheromone hat er sich entspannt. Heute ist er nett zur gesamten Gemeinschaft von SOS CHATS. Man stellt es sogar fest, wenn man ihn berührt ... seine Muskeln sind weniger hart und verkrampft.

Juni

Eines Tages machte ich während meines Morgenspaziergangs mit **Kuan Yin** (unserer Lhasa-Apso-Hündin) eine makabre Entdeckung.

Unser Nachbar, ein Bauer, der von sich behauptet Tierfreund zu sein, hatte seine Felder nicht kontrolliert, bevor er mähte. Ein kleines Rehkitz wurde entzwei geschnitten. Das hat mich nicht nur geschmerzt, sondern zutiefst empört. Das Bild dieses kleinen, blutenden Körpers im Gras verfolgt mich bis heute noch.

Ich habe das Amt für Wald, Wild und Fischerei alarmiert und die Presse, um eine Diskussion über solche brutale und unnötige Todesfälle auszulösen, die die kleinen Rehkitze in unserem Land erleiden müssen.

Doch um nicht in negativen Gedanken steckenzubleiben und um positiv aktiv zu sein, haben wir die «Groupe pour la Sauvegarde des Faons» ins Leben gerufen (Gruppe zur Rettung der Rehkitze) und sind damit auch schon an die Öffentlichkeit gelangt.

Wenn Sie nicht weit vom Val-de-Travers wohnen, machen Sie doch im Juni 2018 mit. Ich habe mich informiert und festgestellt, dass es eine Lösung gibt mittels einer Drohne mit Infrarot-Kamera. Leider ist der Preis von 4500 Franken für unser Budget zu hoch. Also werden wir ganz einfach durch die Felder ziehen und die Rehkitze verscheuchen.

Juli / August

Wir wollten schon immer einen Spielplatz für unsere Katzen bauen. Nachdem wir im Wald Holz gesammelt hatten, von Holzfällern Spenden bekamen und Pfosten von der Swisscom, konnten wir unseren Katzen eine Freude bereiten. Es ist ein Abenteuerspielplatz, der ausschliesslich aus natürlichen Abfallprodukten hergestellt wurde.

Unsere Familie hat sich vergrössert.

Eine neue heimatlose Katze, die durch einen Unfall blind geworden ist, ist aus dem Kanton Waadt angekommen. **Watson** – so sein Name – war zuerst sehr ängstlich, aber er ist schnell zutraulich geworden und schläft sogar im Bett.

Wir haben den IHAD 2017 (Internationaler Tag der Heimatlosen Tiere) organisiert, an dem bei schönstem Sonnenschein und bester Laune zahlreiche Gäste aus der Schweiz und der Ukraine teilnahmen, wie schon die Jahre zuvor.

Wir erhielten eine Auszeichnung für unsere Hilfe für die Kinder aus den Ukrainer Kriegsgebieten und konnten erneut Stofftiere und Spiele nach Kiew schicken.

Wir mussten uns dieses Jahr um viele Reparaturen kümmern

- Der Kachelofen hat mehrere Risse. Das ist gefährlich, also musste er von Grund auf überholt werden.
- Die Waschmaschine läuft aus und braucht eine gründliche Renovation.
- Der UV-Wasserfilter in der Küche hat ebenfalls den Geist aufgegeben und muss ersetzt werden.
- Das Auto hat einige Macken, die repariert werden müssen, damit wir im Notfall gleich wegfahren können.

Wir haben viele Anrufe von Leuten bekommen, deren Katzen überall in der Wohnung urinieren.. Hier einige kleine Ratschläge zur Vermeidung solcher Unfälle:

Katzen, die neben das Klo urinieren

- Die Katzenklos müssen einfach sein, ohne Kinkerlitzchen und in der Grösse folgende Dimensionen haben: die eineinhalb- bis zweifache Grösse der Katze in der Länge und einmal die Grösse der Katze in der Breite.
- Toiletten mit Deckel behalten den Geruch im Inneren und die Streu kann nur schlecht trocknen. Sie sind nur für die Nasen der Leute gut, für Katzen stinken sie fürchterlich.
- Die Katzenstreu sollte nicht zu stark parfümiert sein, damit die Katze ihren eigenen Geruch wiedererkennt. Sie sollte für die Pfoten der Katze angenehm sein und bequemes Scharren ermöglichen.
- Es empfiehlt sich, die Klos entfernt vom Futter und Wasser der Katze aufzustellen, an einem ruhigen Ort mit wenig Durchgangsverkehr, damit sich die Katze entspannen kann und bei ihrem Geschäft nicht gestört wird.
- Es braucht gleich viele Klos wie Katzen.
- Die Streu und auch die Ränder der Toiletten täglich zweimal reinigen. So kann man kontrollieren, ob die Katze gesund ist.
-

September

Dieses Jahr bekamen wir viele Anfragen wegen verletzter Katzen. Oft waren es Hauskatzen, und wir wurden von Tierheimen unterstützt, die diese Tiere nach ihrer Genesung platzieren können. Unsere kleine **Sally** dagegen war eine sehr wilde junge Dame. Sie hatte wegen eines Gerstenkorns eine Verletzung am Auge, das sich stark entzündet hatte, weil es nicht behandelt worden war. Unser Tierarzt musste das rechte Auge entfernen. Sie hat sich bestens in unsere Gemeinschaft integriert und liebt die Katzen wie die Menschen.

Ein französischer Facebook-Freund hat eine Petition ins Internet gestellt. Sie soll die Stadtverwaltung von Saint-Tropez davon überzeugen, eine Strasse «Avenue Brigitte Bardot» zu nennen. 1985 war es Brigitte, die Journalisten dazu ermutigte, einen Beitrag über SOS CHATS zu schreiben. Sie hat uns stets sehr geholfen und wir stehen in regelmässigem Kontakt mit ihr.

Ihre Hilfe ist für uns sehr wertvoll, deshalb unterstützt unsere Stiftung die Anfrage von Bruno. (Canal Alpha hat sogar einen Beitrag darüber gebracht, als wir ein Imitat des Schildes unterschrieben von Brigitte in unserem Katzen-Park anbrachten.)

Oft erhalten wir Berichte von Katzenfreundinnen und –freunden, die die meist fehlende Fürsorge für herrenlose Katze auf Bauernhöfen kritisieren.

Wir haben mit Kantonstierärzten zusammengearbeitet, um dieses Elend zu mildern, aber im Schweizer Gesetz gelten Bauern scheinbar als Unternehmer. Daher ist es sehr schwierig, sie davon zu überzeugen, ihre Katzen wenigstens kastrieren und sterilisieren zu lassen.

Wie fast jedes Jahr haben wir wiederum herrenlose Katzen gefunden, die hinter unserem Haus ausgesetzt wurden. Von so viel (un)menschlicher Feigheit angewidert, haben wir uns bestmöglich um unsere Neankömmlinge gekümmert.

Da war **Alfie**, ein vier Monate alter Kater voller Parasiten, mit Schnupfen und entzündetem rechten Auge.

Am meisten schockierte uns die Ankunft von **Whisky**: Sein Fell war am ganzen Körper so von Urin verklebt, dass unser Tierarzt ihn vor der Untersuchung duschen musste. Unter dem linken Arm hatte er ein sogenanntes Phlegmon, das intensive Pflege verlangte, äusserste Sauberkeit und die Einnahme von zwei Antibiotika. Er musste einen Monat in Quarantäne bleiben.

Beiden Katern geht es jetzt gut und sie vertrauen uns und den anderen Katzen immer mehr.

Oktober

Der Anfang des Monats war bei uns kalt. Unser defekter Kachelofen musste ganz abgebaut und bei weit offener Haustür renoviert werden. Glücklicherweise hatten wir elektrische Heizkörper.

Die Zeitschrift «Le Matin» hat über die herrenlosen Katzen, die während der Nacht bei unserem Haus deponiert wurden, einen Artikel veröffentlicht, der auch vom Blog von Brigitte Bardot übernommen wurde. Auch in Frankreich werden jedes Jahr Hunderte von Katzen ausgesetzt.

Weil charakterlich schwierige Katzen, die zu uns kommen, nicht weitervermittelt werden, beherbergen wir oft alte Exemplare mit spezifischen Problemen. Im Alter können Katzen an verschiedenen Krankheiten leiden.

Eine davon ist die Schilddrüsenüberfunktion, oder, wie bei den Menschen, Bluthochdruck. Es gibt auch Krankheiten der Augen, Nieren oder der Leber. Bei alten Katzen treten oft auch Arthrose auf oder andere Gelenkerkrankungen. Um unnötiges Leiden zu verhindern und die richtige Pflege zu finden, sollte man ab 12 Jahren vom Tierarzt jedes Jahr einen Gesundheitscheck durchführen lassen.

Alte Katzen zeigen auch oft Veränderungen des Verhaltens oder Demenzprobleme.

Um den Senioren ein besseres Leben zu ermöglichen, empfehlen wir ich tägliches Spielen und viel Aufmerksamkeit und Streicheleinheiten. Bei uns kommt es oft vor, dass die Veteranen beim Kontakt mit neuen Jungtieren wieder Lebensmut gewinnen.

Wie immer sagen wir Ihnen ein gigantisches D A N K E für Ihre Solidarität gegenüber unserer Organisation, dem Katzenhaus und all unseren Kämpfen für die Tiere. Ohne Ihre Hilfe hätten wir niemals diesen Erfolg und könnten unsere Vorstellungen von Tierschutz nicht realisieren; ganz besonders den Kampf für herrenlose, misshandelte und aggressive Katzen.

Ihre Spenden, Ihre Briefe, Ihre E-Mails und vor allem Ihre Treue geben uns die Kraft und den Mut, weiterhin Katzen und andere gefährdete Tiere zu retten.

Wir umarmen Sie ganz fest und hoffen, dass unsere Freundschaft auch im Jahr 2018 anhält. Ein grosses DANKESCHÖN auch an die Freiwilligen, die uns geholfen haben, diesen Brief zu realisieren und uns das ganze Jahr hindurch hilfreich zur Seite standen.

Tomi, Elisabeth, Edith und die ganze Equipe von SOS CHATS Noiraigue

PS : Dieses Jahr bekommen wir wiederum verschiedene handsignierte Fotos von unserer langjährigen Freundin Brigitte Bardot. Sie können sie ab November 2017 auf unserer Webseite oder auf Facebook kaufen.

